



Was ist eine Kryotherapie? Und welche Wirkung hat es auf den menschlichen Körper?

Bei der Kryotherapie (Kältetherapie) nutzt man Kälte zur Behandlung verschiedener Erkrankungen. Dabei wird eine lokale Anwendung eines Gelenks oder einer Extremität, mit Hilfe vom flüssigen Stickstoff, behandelt. Die betroffene Stelle wird für wenige Sekunden punktgenau vereist, in der Folge zersetzt sich das Gewebe, zerfällt und wird im Heilungsprozess durch gesundes Gewebe ersetzt. Wirkung: Vasokonstriktion (Gefäßverengung), Muskeldetonisierung (Verringerung der inneren muskulären Spannung) und analgetischer Effekt (Schmerz verringend).

Bei welchen Erkrankungen wird die Kryotherapie eingesetzt?

- Traumatische Arthritis – Gelenkentzündung nach Verletzung
- Rheumatische Arthritis – Gelenkentzündung im Rahmen einer infektiös, metabolisch (stoffwechselbedingt) oder autoimmun bedingten Rheumaerkrankung, Gichtarthritis
- Aktivierte Arthrose (Gelenkverschleiß)
- Hämatome (Blutergüsse), Prellungen, Verstauchung
- Sehnenscheidenentzündung, Schleimbeutelentzündung, Schwellungen – evtl. alle als Punkte wenn Platz vorhanden
- akute Periarthritis – Reizungen und Entzündungen im Weichteilbereich an einem Gelenk
- schmerzhafte Muskelverspannungen
- Regenerationsmaßnahme nach Sport
- Schlafstörungen